

# Harry Potter und der Erbe Gryffindors

## Letztes Kapitel ist oben!!!

Von Ginny

### Kapitel 49: Harry?!

*wei wei wei jetzt gehts los... jetzt wird der Inhalt immer gefährlicher O.O erst recht, wenn man den Titel sieht Muhahahaha... jetzt seht ihr, WAS mit Harry passiert ist und wie es ihm geht X.x ich hoffe ihr seht es so richtig Bildlich vor euch, denn gerade bei dieser Stelle überläuft selbst mir als schreiberin eine Gänzehaut, erst recht, wenn ich "sehe" wie Harry ist O.O iiiks, aber nu das Kapitel, damit ich euch nicht aufhalte ^.-  
eure Ginny*

~

#### 49. Harry?

/Jetzt Ginny, schleicht vor zur Tür ich geb euch bescheid, wenn er weg ist/ ertönte Dracos Gedanken in denen Ginnys und Ginny nickte ihren Teamkollegen zu. "Es ist soweit. Jetzt müssen wir das Spiel mit der Zeit und des Glücks beginnen. Ihr schaltet Cho aus, während ich versuche Harry irgendwie wieder zur Vernunft zu bringen. Kasimir du hilfst mir oder?" flüsterte die Rothaarige leise und alle nickten zustimmend, während das kleine Wesen zustimmend fiepte.

Somit traten alle aus dem Schrank und schlichen sich zu dem Raum, in dem Voldemort, Cho und Harry waren. Alle waren mehr als gespannt und nervös, da sie dem Lord näher waren als je zuvor, außer vielleicht Severus, als früherer Spion.

"Ginny, wir stehen hinter dir, wir kümmern uns um Cho und du um Harry", munterte Serena die zitternde Rothaarige auf, die tief durchatmete. /JETZT GINNY/ ertönte genau in dem Moment, als Ginny Serena danken wollte Dracos Stimme und Ginny stieß die Tür auf.

Der Raum in dem sie sich befand war spärlich beleuchtet und leer, sie wand sich zu der Seite, die man nicht so schnell sah, wenn man durch die Tür trat und stockte kurz als sie Harry neben Cho knien sah, während Cho reichlich verwirrt auf die leere Stelle starrte, wo Voldemort verschwunden war. Harry hatte einen Nachtschwarzen Umhang an, eine Schwarze Hose und ein schwarzes Hemd. Sein Blick hing leer an Cho, während sein Kopf auf ihrem Schoß gebettet war. Das Bild sah aus, wie eine Frau mit ihrem Hündchen.

"HARRY!" rief Ginny und schritt ohne auf Cho zu achten auf ihren besten Freund zu. Sie stoppte aber, als Harry leicht den Kopf hob und sie mit leeren Blick anstarrte. Es war kein einziges Funkeln mehr in seinen grünen Seen und der Blick war ohne Regung. Ein tiefer Stich bohrte sich durch ihr Herz, als sie Harry so sah und kurzzeitig verlor sie allen Mut, den sie zuvor noch hatte.

"Ginny! Lass dich nicht täuschen. Vertrau mir, Harry wird wieder so wie er war!" rief Severus der Rothaarigen Hexe zu, während er, mit seiner Frau und den zwei Elben zu Cho traten, die aufstand. "So der Rettungstrupp erscheint also? Glaub mir, Harry gehört mir und das bleibt so. Harry greif deine frühere Freundin an!" befahl sie dann und kurz darauf stand der Schwarzhaarige auf und schritt mit leeren Blick auf Ginny zu.

Die Bewegungen des Schwarzhaarigen waren sehr viel langsamer, als würde er selber agieren. Er ging eher träge auf Ginny los, doch dafür hing eine bedrohliche Aura um ihn herum. "Harry. Hör auf damit. Ich bin es Ginny!" versuchte Ginny den Schwarzhaarigen in die Realität zu ziehen, doch dieser lächelte nun steif, hob seine Hand, mit dem Zauberstab und schwang ihn leicht.

Ein grüner Strahl trat aus seinem Stab und flog auf Ginny zu, sodass sie zur Seite springen musste. Auch sie zückte nun ihren Stab. "Na gut, wenn du es nicht anders willst!" zischte sie und sprach einen leichten Fluch, der aber von einem Schild, den Harry beschwor, einfach abprallte.

Serena und die anderen unter dessen überwältigten die Schwarzhaarige Vampirin, die nicht aufgepasst und lieber Harry beobachtet hatte. Alle fünf sahen nun dem Kampf der beiden Freunde zu.

Ginny wich immer wieder aus, während Harry mit den verschiedensten Flüchen auf sie Schoss. "Harry!" rief Ginny verzweifelt ihrem Freund zu, der ihr den Atem nahm. Es tat weh ihren Freund anzugreifen und es tat weh, das er sie angriff. Aber es tat ihr auch weh, dass die Augen ihres Schwarzhaarigen Prinzen leerer als alles waren, was sie je gesehen hatte. "Bitte, versuch dich zu wehren! Du bist nicht du. Weißt du noch? Die ganzen Streiche der Twins, Dragon, Crow, Whisker, Foxtail und Sunshine? Du bist last Prince! Versuch dich zu erinnern! Ich weiß du kannst es!" Doch Harry schritt einfach weiter auf Ginny zu und beschoss sie mit diversen Flüchen.

Mit einem astreinen Schnittfluch wurde Ginny dann plötzlich getroffen und sie kam ins Staucheln. "HARRY hör auf!" rief nun Serena und trat schützend vor Ginny, die auf dem Boden gelandet war. "Ihr werden ihn nie besiegen können", lachte Cho gehässig, während Harry nun Serena mit Flüchen bewarf. Diese jedoch zog ein Schutzschild um sich, auf welches jetzt die Flüche trafen. "Ihr könnt ihn nicht aufhalten. Er ist der Erbe! Harry zeig deine Kräfte! Und Töte sie endlich!" befahl Cho kalt und Severus wollte sie gerade zum schweigen bringen, als ein gezielter Fluch ihn traf und in an die nächste Wand beförderte. Mit einem einfachen Gegenzauber war Cho wieder frei.

Nun wand der Schwarzhaarige sich zu den Elben, die etwas zu murmeln hatten. Ohne dass diese sich wehren konnten, waren auch diese kampfunfähig. Jetzt waren nur

noch Serena und Ginny, die hinter dem Schutzschild standen und verzweifelt zusahen, da. Er drehte den Kopf leicht schief und sprach dann einen starken Zauber, wodurch das Schutzschild brach. Serena brach wegen der Wucht des gebrochenen Schildes zusammen und atmete schwer. "Ginny, ruf die anderen! Vielleicht könnt ihr gemeinsam! Ich kann dir ein paar Minuten Zeit geben. Ich lenk ihn ab! Beeil dich!" Damit rappelte sie sich schwer atmend auf und schritt auf ihren Sohn zu, der sie ansah. "Wagst du es deine Mutter anzugreifen?" fragte sie sanft und sah in die leeren Augen. Keine einzige Regung erschien in ihnen.

Sie schritt weiter auf ihn zu und blockte die kleinen Zauber die Harry auf sie schoss. "Mein kleiner Halbelb. Mein Prinz und Erbe hast du deine Mutter vergessen? Weißt du nicht mehr, wie ich dich beschützt habe? Dir geholfen in den schlimmsten Momenten und dich getröstet?" fragte sie sanft, doch gegen ihrer Erwartung zielte der Schwarzhaarige nun mit enormer Genauigkeit auf die Schwarzhaarige und legte sie einfach lahm. "Hör wenigstens auf dein Herz, es will anderes als jetzt!" flüsterte sie, bevor sie zusammenbrach und Ginny das Spielfeld überlies, während Cho die Vorstellung mehr als genoss.

"Alle ausgeschaltet bis auf die frühere Liebe. Ist es nicht tragisch?" spottete sie an Ginny gewandt, die zurück schritt und leicht zitterte. Ihr Arm, der vorhin von einem Schneidezauber getroffen worden war, blutete immer noch. "Wenigstens liebt er mich. Dich wird er nie lieben!" zischte sie und konnte gerade noch einen Zauber abblocken, den Harry ihr entgeschickte. "Vor seiner Versklavung hat er mit mir geredet und mir gesagt er liebt mich. Egal was passiert, sein Herz gehört mir", schnaufte Ginny und urplötzlich stoppte Harry.

Doch es war nicht wegen ihm selbst, wie Ginny zuerst dachte. Nein Cho lächelte kalt und befahl Harry herzukommen. "Bist du dir sicher?" fragte sie kalt, während der Schwarzhaarige langsam zu der Schwarzhaarigen schritt, die auf dem Boden zum stehen kam. Mit wenigen Schritten stand nun der ein Jahr Jüngere vor ihr und lies sich sanft durch das Haar streichen.

Ginny zitterte am ganzen Körper, weil sie überhaupt nichts tun konnte. Severus lag bewegungsunfähig an der Wand, die beiden Elben hinter zwei Sitzgelegenheiten auf dem Boden und Serena in der Mitte auf dem Boden.

Ein plötzliches schnurren lies ihr fast eine eiskalte Gänsehaut über den Rücken fahren, da der Schwarzhaarige jetzt richtig von Cho gekrault wurde und leise schnurrte. "Das will er gar nicht! Er hasst dich, nur weil du ihm befehlst, dass er sich so gibt verhält er sich so", flüsterte Ginny leise und versuchte nicht zu dem Bild zu schauen, welches sie so sehr schmerzte.

Cho indessen setzte sich auf einen Stuhl und Harry kniete sich auf den Boden, mit dem Kopf auf ihrem Schoß, wie vorher, als sie eintraten. "Harry wehr dich doch!" flüsterte Ginny leise, als plötzlich ein kleines Fiepen ertönte. Erstaunt blickte sie auf das schwarze Haarkneul, das aus ihrer Tasche schlüpfte. "Kasimir", flüsterte sie leise, während der Eumel jetzt hoch flatterte.

Ginny konnte das schwarze Wesen nicht einmal berühren, da flatterte es auf die

beiden zu. Harry fixierte nun das Wesen und stand auf, erneut mit gezückten Stab. Sowohl Ginny, als auch Cho, konnten nicht reagieren, als Eumel und Herrchen anfangen gegeneinander zu kämpfen. "KASIMIR HÖR AUF! DU KÄMPFT HIER GEGEN DEINESGLEICHEN!" rief Ginny entsetzt, als Kasimir einen eindrucksvollen Zauber sprach, der nun auf Harry zuraste. Kasimir flippte ihr aber nur einpaar Töne entgegen und verlor etwas den halt von seinen Flügeln, als der Fluch den er gesprochen hatte seinen Gegenpart traf.

"HARRY sofort aufhören!" zischte Cho, doch der Schwarzhaarige schien es auf Kasimir abgesehen zu haben. Mit einem Fluch traf er Kasimir fast an den Flügeln, doch dieser wich aus und so traf der Fluch mit einem knall gegen die Wand. Kasimir drehte sich kurz um, bevor er tief fauchte. Der Kampf den Beide kämpften schien mehr als gleich, obwohl es so aussah, als wäre Harry langsamer und schwächer als das kleine Eumel.

Ein plötzliches Öffnen der Tür lies beide Kämpfenden nicht von einander ablassen, doch Ginny und Cho blickten auf die Tür, in der Draco, Ron, Hermine und Blaise erschienen. Mit offenen Mündern sahen sie dann auf die zwei Kämpfenden Wesen. "Hermine mach was!" jammerte Ginny, die auf dem Boden saß und mit Tränen in den Augen den beiden zusah. "Sie kämpfen schon seit dem Hilferuf gegeneinander. Kasimir will einfach nicht aufhören. Selbst Harry hört nicht auf Chos befehle. Sie werden sich gegenseitig umbringen!"

Hermine aber besah sich kurz den Kampf, in dem beide immer wieder auswichen und Flüche sprachen, bevor sie zu Ginny eilte. "Nein. Sie können sich gegenseitig nicht umbringen. Xochil hat es mir mal erklärt. Kurz nachdem Harry entführt wurde und ich ihr erzählte, was nun vermutlich mit Harry passieren würde. Siehst du Harry agieren? Er reagiert langsamer als Kasimir und das ist normal nicht möglich. Kasimir weis was er tut, doch trotz allem haben wir jetzt die Zeit, Harry irgendwie umzustimmen." Damit half Hermine der Rothaarigen hoch und meinte zu den anderen, dass sie herkommen sollten und die anderen da weil liegen lassen.

"Wir könnten versuchen in seine Gedankenwelt einzudringen. Wir können ihn alle rufen!" meinte Hermine und die anderen nickten. Gespannt starrten sie auf die zwei Kämpfenden und riefen fast gleichzeitig den Namen des Schwarzhaarigen in dessen Gedanken.

Wie als hätte er einen Schlag bekommen, stoppte er mitten in der Bewegung. Auch Kasimir stoppte. Ginny stand nervös auf und schritt auf den Schwarzhaarigen zu. "Harry! Bitte versuch dich zu wehren. Wir brauchen dich. Ich brauch dich. Ich werde dich auch beschützen", versuchte es die Rothaarige sanft. /Hermine, hol den Trank aus dem Umhang Severus. Der zur Willensstärkung./ /Draco, versuch Cho außer Gefecht zu setzten/ /Blaise du und Ron kümmerst euch um die Verletzten/ "Harry, erinner dich an unsere kleinen Ausflüge als Animagie. Die Nachtwanderung. Die zärtlichen Küsse und das kuscheln", sprach Ginny weiter, während sie im Hintergrund bemerkte, dass jeder dass Tat was sie wollte.

Harry blickte durch Ginny hindurch, tat aber auch sonst nichts. Es war, als wäre er eine einfache Statue, die im Raum stand. /Ich hab sie Ginny, was nun?/ fragte Hermine plötzlich Ginny in Gedanken. /Werf sie her und zwar genau ... Jetzt/ Ginny sprang auf

die Flasche zu, welche Hermine auf sie zuwarf und köpfte sie. Mit einpaar wenigen Schlucken, hatte sie die Hälfte in ihrem Mund.

Ohne Zeit zu verlieren, schloss sie den Abstand zwischen ihr und Harry, senkte ihre Lippen, mit dem Trank auf den Harrys und flößte ihn diesem ein, während dieser sich wegen der plötzlichen Aktion nicht wehren konnte.

Erst als er realisierte, dass die Rothaarige ihn angriff, flog diese mit einem Zauber von ihm und landete unsanft auf dem Boden. Die Rothaarige jedoch leckte sich über die Lippen, über die der Trank gelaufen war und lächelte leicht, als sie auch einpaar Spuren an Harrys Mund entdeckte.

"Harry wehr dich endlich!" rief sie und rappelte sich wieder auf. Mit leichten Schritten stand sie nun vor dem Schwarzhaarigen, der leicht gequält aussah. "Harry! Hör endlich auf dein Herz!" ertönte nun auch Hermines Stimme. "Du schaffst das Kumpel!" grinste Ron. "Harry du bist hier der Erbe, lass dich nicht von einer Vampirin unterkriegen", erwiderte Draco schief grinsend. "Draco hat recht!" stimmte Blaise zu. Erneut schloss Ginny nun den Abstand zwischen sich und Harry. /Vertrau mir! Dein Herz ist meins dass sagtest du. Also geb ich es dir wieder, damit du bestimmen kannst. Werd wieder du und nicht ein Sklave einer Vampirin/ flüsterte sie in Gedanken, während sie sanft ihre Lippen auf denen Harrys legte.

Dabei schloss sie ihre Augen und schickte ihre ganzen Gefühle dem Schwarzhaarigen entgegen. /Glaub an dich!/ flüsterte Ginny, als Harry sich langsam bewegte. Doch es war weder eine Erwidernung, noch ein Wegstoßen. Es war als würde er nun selbst gegen sein Handeln kämpfen und so küsste Ginny ihn weiter. /Lass es zu. Du kennst das Gefühl. Du wolltest es auch immer./

Bevor Harry sich noch weiter entscheiden musste, öffnete sich die Tür mit einem ohrenbetäubenden Knall und eine düstere und allmächtige Aura erfüllte den Raum. Ginny löste sich erschrocken von Harry und stand nun zitternd neben diesem, während die anderen zurückwichen.

Mit geschmeidigen Blicken und einer kalten Aura, schritt der dunkle Lord ins Zimmer und fixierte alle nach der Reihe mit einem misstrauischen Blick. "Kinder", erwiderte er spöttisch. "Kinder tricksen die gesamte Truppe des dunklen Lords aus und Vampire?" fragte er rein rhetorisch. "Und wo versteckt sich der werthe Schulleiter?" fragte er nun weiter, während er sich einfach auf einem Stuhl niederließ und die versammelte Truppe anstarrte.

"Er umzingelt das ganze Schloss mit seinem Orden und hält alle Todesser gefangen", erwiderte Ginny mutig, die durch den Willenstrank, den auch sie abbekommen hatte, regelrecht ihren Mut spürte.

"So?" fragte der Schwarzhaarige mit den roten Augen spöttisch und klopfte abwechselnd mit dem Finger auf die Sessellehne. "Und wie geht es eurem Freund? Ist wohl etwas von der Rolle und zwar für etwas längere Zeit", lachte er kalt und beobachtete seinen Feind Nummer eins, der mit leeren Augen hinter Ginny stand und sich nicht rührte.

"Miss Chang, sie wollten mir ihren "Gatten" zur Verfügung stellen, dann zeigen sie mal, wie der kleine seine Freunde verrät!" forderte er kalt zu der schwarzhaarigen Vampirin, die langsam zu sich kam. "Äh ja", stotterte sie unwirsch und fixierte ihren Gatten. "Bring es endlich hinter dich und spiel nicht. Töte deine süße kleine Freundin!" befahl sie und kurz darauf sah man, wie Harry das Gesicht verzog und Ginny sich zu ihm umdrehte.

Als Harry sich nicht vom Platz bewegte und immer noch mit sich zu kämpfen schien, fauchte die Vampirin los. "TÖTE SIE ENDLICH!!"

Harry brach daraufhin zusammen, die Hände an den Ohren und gequälten Gesichtsausdruck. "Nein! Verschwindet! Ich will nicht... Ich kann nicht!" jammerte er und wusste nicht, was er nun machen sollte, weil alles seinen Willen zurück drängte.

Ginny kniete sich besorgt zu ihm runter. "Mein Prinz", flüsterte sie, doch als ein erneutes "TÖTE SIE ENDLICH" ertönte, traf ein harter Blitz sie mitten in der Brust und sie flog genau gegen Hermine.

"Bitte hör auf!" jammerte der Schwarzhaarige, der seine Tat sehr wohl mitbekommen hatte und sich nicht kontrollieren konnte. "Ich tu alles, aber lasst meine Freunde in Ruhe!"

"Dann wehre dich nicht gegen meine Befehle!" fauchte Cho aufgebracht und ein harter Strahl traf den Schwarzhaarigen im Rücken. "Du bist mein Gatte und du sollst alles so tun, wie ich es dir befehle. Keine Gegenwehr und keine Extrawünsche!"

"Es reicht Chang. Ich hab genug gesehen. Wie ich sehe hast du ihn nicht unter Kontrolle, vernichte seine Freunde, sonst wirst du von mir getötet!" fauchte plötzlich Voldemort dazwischen, weshalb alle zusammenzuckten.

"Warten sie nur ab my Lord. Harry wird sie gleich töten", damit schritt sie mit festen Schritten auf den Schwarzhaarigen, der am Boden saß und sich den Kopf hielt zu.

"Bleib stehen!" ertönte sofort die Stimme Dracos und wie einer hielten alle Freunde Harrys einen Stab auf die Vampirin.

"Es wird spannend", erwiderte Voldemort spöttisch. "Kindergarten. Mal schauen wen der Strahl trifft. Avada Kedavra!"

Keiner konnte so schnell schauen, da sauste ein grüner Strahl aus dem sich drehenden Stab Voldemorts und der Grüne Strahl traf mit einer Explosion auf einen Gegenstand nahe bei Harry.

Ginny schrie auf und rannte auf ihren Freund zu. "Verdammt! Wir müssen hier weg. Wehr dich gegen den Befehl Chos! Du bist mein Freund!" rief sie beinahe hysterisch.

"Oh oh oh... Der Bann bricht. Wer hätte gedacht, dass ein Mensch stark genug ist, einen Bann eines Vampirs zu brechen. Vielleicht sollte man den Faktor dafür

beseitigen?" fragte Voldemort spöttisch und zielte genau auf die Rothaarige. "Avada Kedavra" "Expelliarmus!" Zeitgleich flogen die Flüche auf die Rothaarige, wobei der Expelliarmus wesentlich näher an ihr war und sie deshalb mit einem Schrei nach hinten flog.

Der Todesfluch verfehlte sein Ziel und Ginny brach ohnmächtig zusammen, da sie genau gegen ein Sofa knallte.

Harry fing den Stab und zitterte nun am ganzen Leib. "Ich... Nein!" rief er entsetzt und zuckte stark zusammen, weil er seine Freundin verletzt hatte. Für einen Winzigen Augenblick hatte er die Kontrolle Chos über sich ergehen lassen um Ginny aus der Schussbahn des Avada Kedavra zu bringen, doch zeitgleich bemerkte er, dass er seine Freundin stark verletzt hatte.

~

*So das wars, wie ihr seht, ist es noch nicht rum... und im nächsten geht es richtig los O.O  
ich hoffe ich brauch nicht zu lange, für euch ^.-  
eure Ginny*